

Der Nassenheider Verdunster

Nun industriell gefertigt

Der Applikator „Nassenheider Verdunster“ wurde zum kontinuierlichen Verdunsten von Flüssigkeiten, insbesondere 60%iger Ameisensäure entwickelt und dient somit vornehmlich der Bekämpfung des Varroamilbenbefalls in Bienenvölkern. Er ermöglicht eine kontinuierliche Langzeitbehandlung von 8 bis 14 Tagen und gewährt damit einen hohen Behandlungserfolg auch in der verdeckelten Brut (s. auch dbj 7/94, S. 391).

Der Applikator wird aus hochwertigem Polypropylen PP (lange Lebensdauer durch Schlagzähigkeit) hergestellt, einem der wenigen Kunststoffe, die eine Langzeitbeständigkeit gegenüber Ameisensäure aufweisen. Der große Deckel mit Skala (7) wird ohne Verwendung von Klebstoffen oder anderen Zusatzstoffen ultrashallverschweißt, so daß keinerlei Schadstoffe ausgelöst werden können. Er darf nicht mit Gewalt entfernt werden, da seine Dichtheit für die Funktion des Verdunsters unerlässlich ist.

Der Nassenheider Verdunster ist durch das Deutsche Bundespatent Nr. DD 292 141 und als Geschmacksmuster geschützt.

Aufbau und Befüllen

Der Vorratsraum (1) hat ein Fassungsvermögen von ca. 120 cm³ (s. Zeichnung). Eine Skala ermöglicht die Inhaltskontrolle. Zum Auffüllen durch die Öffnung in der Trennwand (3) werden der Deckel (4) und der Docht (5) entfernt und die Vorrichtung so gedreht, daß der Verdunstungsraum (2) gegenüber der dargestellten Gebrauchslage um ca. 45° nach oben weist.

Eine genaue und sichere Befüllung des Vorratsraumes läßt sich mittels eines skalierten Meßzylinders, einer Injektionspritze oder einer Laborflasche bewerkstelligen.

Nach dem Füllen wird die Vorrichtung in die Gebrauchslage zurückgedreht. Der Deckel (4) und der Docht (5) werden unmittelbar vor dem Einbringen des Verdunsters in die Bienenwohnung eingesetzt, damit die Verdunstung langsam beginnen kann (Vermeidung des Anfangsschocks). Laut Beobachtungen und Videoaufzeichnungen ist eine Abdeckung des Dochtes nicht nötig, da die Bienen den mit Ameisensäure getränkten Docht meiden.

Durch Längenveränderung des Dochtes läßt sich die wirksame Verdunstungsfläche auf die Brutnesttemperatur abstimmen. Dadurch kann die Behandlung weitgehend unabhängig von der Witterung erfolgen. Der Applikator wurde schon bei Außentemperaturen von 37 °C eingesetzt, ohne daß eine Königin verloren ging.

Die Vorrichtung soll in Brutnestnähe hinter der ersten brutfreien Wabe stehen.

Je Brutraum wird ein Verdunster benötigt.

Mittels zweier Schrauben läßt sich der Nassenheider Verdunster in einem Leerrähmchen montieren. Somit ist eine bequeme und sichere Handhabung gewährleistet.

Jedem Verdunster ist eine Gebrauchsanweisung beigelegt, in der die Handhabung und die Dosierung der Ameisensäure genau beschrieben wird.

Wichtig ist die Abstimmung der Breite des Applikators auf die Wabenbreite, da die Einhaltung des bee space (Spalt zwischen den Rähmchen) für die Bewegungsfreiheit der Bienen und die Luftzirkulation unerlässlich ist.

Der Nassenheider Verdunster ist die industriell gefertigte, weiterentwickelte Version des Applikators nach Becker, mit dem Frau Dr. Rademacher 4 Jahre lang Versuche durchführte und mit dem von Herrn Becker und anderen Imkern seit 6 Jahren die Varroatose erfolgreich behandelt wird. Tests und Feldversuche werden in Deutschland und anderen Ländern weitergeführt. Der Applikator hat sich im Ausland schon vieltausendfach

bewährt und wir hoffen, daß die Ameisensäure als Medikament gegen die Varroatose bald zugelassen wird, so daß wir ihn endlich auch in Deutschland benutzen dürfen.

Sicherheitshinweis

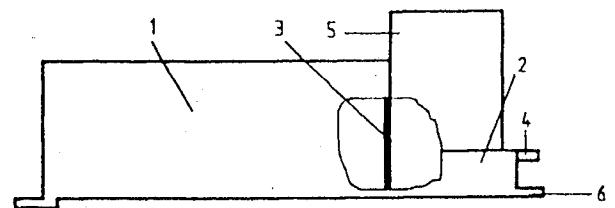
Beim Umgang mit Ameisensäure sind die für Umgang mit Säuren üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Testergebnisse

Lesen Sie bitte hierzu den folgenden Beitrag von Dr. Eva Rademacher.

Produzent

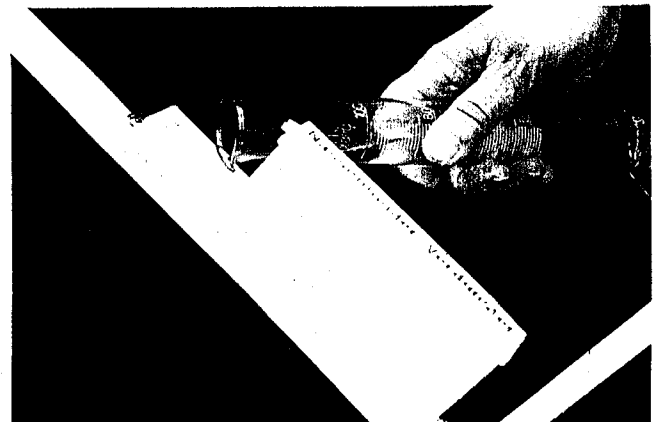
Fa. J. Weiland
Kastanienallee 4
10435 Berlin
Tel./Fax: (0 30) 4 49 89 01



1 Vorratsraum, 2 Verdunstungsraum, 3 Trennwand, 4 Deckel, 5 Docht, 6 Befestigungslasche



Der Nassenheider Verdunster wird mit 2 Schrauben in einem Leerrähmchen befestigt.



In einem Winkel von 45° angestellt erfolgt die Füllung des Applikators.